

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ „ Halbjahr . . . 5.—	5.60
„ „ Vierteljahr . . . 3.—	3.30
„ „ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690. *



Organ der Stadiverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 27.

Dienstag, 27. Januar 1914.

48. Jahrgang.



Kaisers Geburtstag.

In sämtlichen Gauen des deutschen Reiches wird
der Geburtstag unseres Kaisers gefeiert werden. Gilt es
doch einen Mann zu beglückwünschen, dessen weise
Regierung dem deutschen Reich über ein Menschenalter

die Segnungen des Friedens geschenkt hat. Aber nicht
allein im Reiche, sondern auch überall da, wo sich
Deutsche im Ausland befinden, wird heute dieser Tag
mit gleicher Wärme gefeiert werden.

Unterhaltungen im Kurhaus.

— Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs
heute Dienstag fallen des nachmittags 2 Uhr im grossen
Saale des Kurhauses stattfindenden Festmahles wegen die
beiden Abonnementskonzerte um 4 und 8 Uhr aus. —
Das Kurhaus ist an diesem Tage, der vormittags auf dem
Kurhausplatze stattfindenden Parade wegen, erst nach
Beendigung derselben für die Abonnenten
und Kurtaxkarteninhaber geöffnet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Witwe des Akademie-Direktors Frau Geh. Rat
Prof. Dr. Nieper feierte diese Tage ihren 77. Geburtstag
in Wiesbaden in voller körperlicher und geistiger Frische.
Sie liebt Wiesbaden als den zuträglichsten Winteraufent-
halt, wofür es ja mehr und mehr auch bekannt wird. Der
Porträtmaler C. Nieper war zu diesem Tage in Wies-
baden und hatte im Hotel Rose Wohnung genommen.

— Hohe Gäste. Seine Hoheit Prinz von Sachsen-
Weimar, Herzog zu Sachsen, Quisisana.

— Verein für nassauische Altertumskunde und
Geschichtsforschung. Morgen, den 28. Januar, abends
6 Uhr, findet im Rhein-Hotel der sechste Vereinsabend
statt. Herr Dr. Behn, Assistent am römisch-germanischen
Zentralmuseum in Mainz wird über Ravenna, seine Ge-
schichte und seine Kunstdenkmäler sprechen. Licht-
bilder werden den Vortrag unterstützen. Ausser den
Mitgliedern sind auch Gäste willkommen.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Am 3. Vor-
tragsabend geleitete Herr Mittelschullehrer L. Mohnike
an Hand vorzüglicher Lichtbilder die sehr zahlreich er-
schienenen Zuhörer nach dem Lande der Pharaonen.
Nach einer prachtvollen Fahrt durch das Adriatische
Meer nach Alexandrien, das in richtiger Ermessung
seiner ehemaligen und jetzigen Bedeutung als Handels-
platz von Alexander dem Grossen gegründet wurde,
ging es Nilaufwärts bis zu den Katarakten an den Denk-
mälern altägyptischer Blütezeit vorbei, die von dem
hohen kulturellen Stand des Landes schon in alter Zeit
zeugen. Der ewig befruchtende Nil mit seinen früheren
Bewässerungsanlagen und seine jetzige Bedeutung nach
der Anlage des Staudammes bei Assuan durch die Eng-
länder, altägyptisches Königtum und die daran er-
innernden Pyramiden, das Priestertum, die herrlichen
Tempelreste, der Totenkult, der Gewerbeleiss der
einstigen Bewohner und die auf eigenartig hoher Stufe
stehende Kunst Ägyptens — dies alles würdigte Redner
in eingehender Darstellung, dabei stets in geschicktester
Weise Bezug nehmend auf die heutige Entwicklung und
die derzeitigen Zustände des ganz unter englischem Ein-
fluss stehenden zukunftsreichen Landes, so dass mit Recht
für den in freier Rede gehaltenen Vortrag reicher Beifall
gespendet wurde. Der Vorsitzende des Klubs Herr
Gustav Victor dankte dem Redner für den ebenso
interessanten als lehrreichen Vortrag.

— Verkehr. Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden
ist neuerdings zugelassen: Waging. Die Gebühr für das
gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 M.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Eduard Lichtenstein, der ausgezeichnete Tenor-
Buffo und Operetten-Held unserer Hofbühne wurde unter
glänzenden Bedingungen und ohne vorheriges Engage-
ments-Gastspiel auf eine Reihe von Jahren für das
Deutsche Opernhaus in Charlottenburg verpflichtet.
Ferner wurde dem Künstler nach der hiesigen Erst-
aufführung von „Polenblut“ von dem hier anwesenden

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl

im grossen Saal.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Eiserne Hand—Hahn—Wehen—Neuhof—Jagdschloss Platte
(Aufenthalt)—Wiesbaden.
An Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: 2 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10 1/2 Uhr:
Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saalburg (dreistündiger Aufenthalt)—Homburg—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).
Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.
Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Kurhaus Wiesbaden. Faschings-Veranstaltungen 1914.

Samstag, den 31. Januar:
I. Bunter Faschings-Abend.
Samstag, den 7. Februar: II. Maskenball.
Mittwoch, den 11. Februar:
II. Bunter Faschings-Abend.
Samstag, den 14. Februar: III. Maskenball.
Samstag, den 21. Februar: IV. Maskenball.
Dienstag, den 24. Februar: Masken-Reunion.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 14562

Direktor des „Drei Masken“-Verlags in München 40 000 Mk. geboten, für eine eventuelle 10 monatliche Gastspiel-Tournee mit genannter Operette im In- und Auslande.

— „Im Kraftwagen durch das malerische Luxemburg“, ist das Thema des Lichtbildervortrags, den der hiesige Bildnismaler und Reiseschriftsteller Oscar Meyer-Elbing am Donnerstag, den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Alpenverein halten wird. Der bekannte Redner machte unter Führung des Präsidenten des Luxemburger Touring Clubs, Bernhard Wolff, des besten Kenners dieses in landschaftlicher Beziehung höchst interessanten Landes, mehrfache Studienreisen durch Luxemburg. Mit Erlaubnis der Grossherzogin Marie Adelheid, deren Thronbesteigung Meyer-Elbing beiwohnte, besichtigte er auch das neue Residenzschloss Colmar-Berg, das Fremden sonst nicht zugänglich ist. Der Vortrag, der auch besonders die alten Nassauer interessieren dürfte, wird durch 140 vorzügliche Lichtbilder erläutert werden. Mitglieder und Freunde der alpinen Bestrebungen sind freudlichst eingeladen.

— Königliche Schauspiele. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs gelangt heute im Hoftheater die Oper „Die Königin von Saba“ im Abonnement A zur Aufführung. Vorausgeht C. M. von Webers Ouvertüre. In den Hauptpartien der Oper sind die Damen Englerth (Königin), Frick (Sulamet), Krämer (Astaroth) und die Herren Eckhardt (Oberpriester), v. Schenck (Baal-Haman), Schütz (König Salomon), Schubert (Assart) beschäftigt.

— Residenz-Theater. Zur Feier des Geburtstages unseres Kaisers findet heute Dienstag eine Wiederholung von „Monna Vanna“ statt, vorher geht ein Vorspruch, verfasst von Heinz Gorrenz und gesprochen von Fräulein Saldern. Morgen Mittwoch geht nochmals Jacobys neues Lustspiel „Wir geh'n nach Tegernsee“ in Szene und am Donnerstag der grosse Schlager „Die spanische Fliege“. Am Freitag gastiert das Ensemble des Hanauer Operettenpersonals und am Samstag findet die erstmalige Aufführung des neuesten Werkes von Curt Kraatz „Hochgeboren!“ statt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser, die Kaiserin, die Königin der Hellenen und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen besuchten am Samstag die Aufführung von „Parsifal“ im Königlichen Opernhaus in Berlin.

In London wird offiziell angekündigt, dass der Besuch des dänischen Königspaares am englischen Hofe Mitte Mai zu erwarten steht. Von London aus begibt sich das dänische Königspaar nach Belgien und Holland, um auch diesen Höfen seinen Besuch zu machen.

Kronprinz Alexandrov von Serbien und Ministerpräsident Pasitsch sind nach Petersburg abgereist, um der Taufe des Sohnes der Prinzessin Helene, Tochter König Peters, beizuwohnen.

Luftschiffahrt.

— Ein von deutschen Schülern gestiftetes Wasserflugzeug. Die Primaner des Katharineums in Lübeck hatten anlässlich des Unterganges des „L. 2“ einen Aufruf an alle deutschen Schüler erlassen, sich an einer Sammlung für ein neues Marineluftschiff zu beteiligen. Die Summe der eingegangenen Beträge beläuft sich nunmehr auf 20 000 Mark. Da dieser Betrag für die Anschaffung eines Luftkreuzers natürlich nicht ausreicht, haben die Schüler beschlossen, die gesammelten Gelder dem Reichsmarineamt zur Anschaffung eines Wasserflugzeuges zur Verfügung zu stellen.

Neues vom Tage.

— Prinzessin Julianas Debüt als Schlittschuhläuferin. Die junge Prinzessin Juliana von Holland zeigte sich am Sonnabend zum erstenmale als Schlittschuhläuferin auf den zugefrorenen Teichen im Haager Busch. Sie machte tapfere Versuche, sich hinter einem Schlitten auf dem glatten Eis fortzubewegen. Ihre Mutter, die eine gute Läuferin ist, leitete diese Versuche und lief dann noch einige Zeit selbst auf Schlittschuhen auf dem Eise. Eine grosse Menge folgte dem ungewohnten Schauspiel mit lebhaftem Interesse.

— Ehrung eines bekannten Ausländers. Der bekannte Mediziner der Universität Pavia Camillo Golgi ist zum auswärtigen Ritter des Ordens Pour le mérite für Wissenschaft und Kunst ernannt worden.

— Erdbeben in Griechenland. Am 23. Januar versetzte ein starker Erdstoss die Stadt Lepanto oder Naupaktos auf dem Peloponnes in nicht geringe Aufregung. Drei Häuser und ein Teil der alten, aus den Türkenkriegen von 1477, 1499, 1571 und 1829 bekannten Festung stürzte ein, und eine Anzahl Häuser wurde beschädigt. Lepanto, am Eingange des Meerbusens von Korinth gelegen, hat heute kaum 8000 Einwohner. Sein Hafen ist stark versandet. In der berühmten Schlacht bei Lepanto (1571) kämpften Don Juan d'Austria und der spanische Dichter Cervantes, der hier einen Arm einbüsste.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 26. Januar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	252 3/4
Disconto Commandit	191 —
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	239 7/8
Bochumer Gußstahlw.	220 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	136 1/4
Gelsenkirch. Bergw.	19 3/4
Harpener Bergb.	185 1/4
Packetfahrt	134 1/2
Nordd. Lloyd	115 —

Hoftheater.

„Polenblut“.

Wer am Samstag der Erstaufführung dieser neuen Operette von Oskar Nedbal beiwohnte, war schon mit einer gesteigerten Erwartung hingekommen, denn es ist dieser Schöpfung der Ruf vorausgegangen, dass mit „Polenblut“ endlich wieder eine vollgültige, hinreissende, mit Schlagern gesegnete Operette über die Bühne geht, wie wir sie seit allzulanger Zeit nicht mehr genossen haben.

Die glänzende Vorstellung im Königlichen Theater hat diesen Ruf bestätigt und gestaltete sich dieselbe zu einem ausgesprochenen musikalischen und darstellerischen Erfolg, an welchem auch die Regie ihren vollen Anteil hatte.

Die von L. Stein entwickelte Geschichte der Bekehrung des polnischen Edelmannes, des Grafen Baránski, der als Don Juan, Spieler und Säufer unverwundbar erscheint, vollzieht sich im Zeichen der starken Liebe eines heissblütigen Landmädchens, der Tochter Helena des Gutsherrn Pan Zarémba, die der polnische Lebemann wegen einer rassigen Balletteuse in verletzender Weise verschmähte. Als seine Wirtschaftlerin kehrt sie den Augiasstall seines verlotterten Gutes, wirft seine Zechkumpare hinaus und bringt Ordnung in seine wirtschaftlichen Verhältnisse. Beim Erntefest erscheint die Tänzerin Jadwiga wieder auf der Bildfläche, erlaucht das Geheimnis der Wirtschaftlerin und verrät sie. Als schon alles in die Brüche zu gehen scheint, bringt es die Diplomatenkunst des Pan Zarémba fertig, den bekehrten Grafen und seine Retterin schliesslich doch zusammenzubringen. Die Tänzerin tröstet sich mit dem Freunde des Grafen, dem verliebten und einfältigen Bronio, und alles endet in Wohlgefallen.

Erst im zweiten Akt kommen Handlung und Musik zur wirklichen Geltung und es ist ein besonderes Verdienst dieser Operette, dass auch der Schlussakt in der Steigerung des Effektes nicht nachlässt.

Fräulein Bommer und Herr Lichtenstein gaben die Hauptrollen der Helena und des Grafen Baránski in hoher Vollkommenheit wieder. Die Leidenschaftlichkeit des Grafen fand den Widerpart in der temperamentvollen Wiedergabe des schneidigen Landmädchens, und diesen Rahmen vervollständigten in glücklicher Weise die rassige Tänzerin, durch Frau Krämer vortrefflich dargestellt und gesungen, und der läppische Bronio von Herrn Herrmann. Dieses Quartett heimste die Ehren des Abends ein, warmer Beifall belohnte sie auf offener Szene, Blumen und Lorbeeren wurden ihnen als äussere Zeichen des Erfolges überreicht, und sehr oft mussten sie sich zurückrufen lassen, um die Schlager zu wiederholen.

Die von Herrn v. Schenck, als polnischer Falstaff, angeführte Zechgesellschaft leistete auch vorzügliches, Herr v. Schenck beherrschte die Situation und die Lachmuskeln der Zuhörer und wurde ebenfalls zu einer Wiederholung zurückgerufen.

Herr Rehkopf als Pan Zarémba und Frau Schröder-Kaminsky als Ballettmutter waren ebenfalls vorzüglich, und nicht wenig trugen zum Erfolg bei die stilgerechte, prachttvolle Staffage der Bühnengestaltung und der Kostüme.

„Polenblut“ hat sich die Gunst des Publikums ohne Zweifel dauernd erobert und seine Musik wird durch die vielen glücklichen Schlager bald Gemeingut werden. Damit wären wir in dieser Beziehung in eine neue Epoche eingetreten und die Epoche „Puppchen“ wird wohl niemand betrauern.
O. K.

Was die Amsel sang.

Hörtest du die Amsel nicht
In den Tannen singen,
Als im Abenddämmerlicht
Durch den Forst wir gingen?
Ach, sie sang so sonderbar,
Sang so seltsam eigen:
„Wie nur kannst du, junges Paar,
Finsterseh'n und schweigen!
Und wenn eines etwas sagt,
Spricht es nur vom Wetter,
Oder, was noch schlimmer, fragt
Scheu nach Bas' und Vetter.“

Sind das wirklich Reden, sagt,
Für so junge Leute?
Sprecht so, wenn ihr hochbetagt,
Aber, höret, heute

Dulde ich von euch das nicht!
Denn die Herzen schlagen
Nur in Liebe und es spricht,
Was der Mund zu sagen

Sich bis jetzt noch nie getraut,
Eu'rer Augen, Wangen
Heisse Glut so keck und laut,
Dass mir fast muss bangen,

Ob in der Verlegenheit
In der Pein, der süßen,
Ihr am End' verpasst die Zeit
Herzlich euch zu küssen!“

R. M. Huber, Zürich.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 28. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 29. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Freitag, den 30. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 31. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.
8 Uhr im grossen Saal:

I. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende: Die Herren: Fritz Schlotthauer vom Stadttheater in Mainz (Humorist), Josef Garels vom Opernhaus in Frankfurt a. M. (Sänger zur Laute), Alois Grossmann vom Frankfurter Neuen Theater (Humoristischer Vortrags-Künstler), Ernst Malley (Chansonier am Flügel), Die Damen: Madeleine Wilde (Chansonnière), Mary Brach-Garels (Vortrags-Künstlerin), Day and Knight (modernes Tanzduett). Am Flügel: Herr Albert Mischel.
Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.

Logensitz: 2.50 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 2 Mk., 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., Ranggalerie-Rücksitz 1 Mk. Nichtnumerierter Tischplatz im Parkett: 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 25. Jan., 9 Uhr morgens.

Sonntag, den 1. Februar.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr im Abonnement im grossen Saal:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischepausen geöffnet.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 2. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 3. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 4. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 5. Februar.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 27. bis 31. Januar.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Dienstag 27. Januar.	Ab. A. Jabel-Ouverture. Hierauf: Die Königin von Saba.	7 Uhr: Festvorstellung. Vorspruch. Hierauf: Monna Vanna.	Unbestimmt.
Mittwoch 28. Januar.	Ab. D. Die Geschwister. Hierauf: Cavalleria rusticana. Hi. rauf: Der verzauberte Prinz.	Wir geh'n nach Tegernsee!	Unbestimmt.
Donnerstag 29. Januar.	Ab. C. Die Zauberköte.	Die spanische Fliege.	Unbestimmt.
Freitag 30. Januar.	Ab. B. Der Schwur der Treue. Kleine Preise.	Operetten-Gastspiel.	Unbestimmt.
Samstag 31. Januar.	Ab. A. Polenblut.	Neuheit! Hochgehört!!	Unbestimmt.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.

F. Kiessling. 9 Grosse Burgstrasse 9.
Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren.
Erstklassige Fabrikate — Billige Preise. 15129

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Damen-Taschen. Reise-Koffer.



Größtes und vornehmstes Schuh-Spezial-Geschäft
am Plage.

Affenverkauf der berühmten Fortschritt-Schuhe.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Bärenstraße.

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.
Deutsch für Ausländer.
8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.
Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. 15026
Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.
Direktor Dr. E. Loewenberg,
Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583. — Sprechstunde 11—1 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. Januar 1914.

Abrahamson, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Friedrich, Hr. Bürgermeister, St. Wendel	Frankfurter Hof	Lang, Hr., Bonn	Zur Sonne
Altenfeld, Hr. Kfm., Völbelt	Hotel Central	Frühbeck, Hr. Kfm., Pforzheim	Hotel Weins	Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug
Amend, Hr. Mühlenbes., Runkel	Zur guten Quelle	Fuchs, Hr. Bauunternehmer, Hannover	Hotel Fuhr	v. Levetzow, Fr. Oberstleut., Frankfurt a. Oder, Nassauer Hof	Kuranstalt Dr. Abend
Arnheiter, Hr. Lehrer, Dürkheim	Hotel Central			Luden, Fr. Rent.	
Aufsberg, Frl. Rent.	Pension Grandpail				
Bachmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Ganssen, Hr. m. Fr., Berlin	Luisenstrasse 16	Maerten, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Baer, Hr. Kfm., Breslau	Grüner Wald	Gelesen, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg	Mars, Hr., Amsterdam	Europäischer Hof
Baer, Hr., Paris	Hotel Viktoria	Gehring, Hr. Referendar m. Fr., Kirm	Hotel Weins	Martens, Hr. m. Fr., Hamburg	Prinz Nikolas
Balsamo-Stella, Hr., München	Wiesbadener Hof	Gensch, Hr. Ing., Gummersbach	Taunus-Hotel	Meisner, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Vogel
Bamberger, Hr., Exmouth	Kuranstalt Dr. Abend	Glass, Hr. Landesrat, Kassel	Reichspost	Melchert, Hr., Werden	Zur Sonne
Bechem, Fr., Hagen i. W.	Pension Margareta	Gräfin Götzen, Kapsdorf	Vier Jahreszeiten	Mesters, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol	Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Meyer, Hr. Kfm., Göppingen	Grüner Wald
Becker, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Golisch, Hr., Hannover	Union	Müller, Frl., Wetzlar	Hotel Dahlheim
Behrens, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Graichen, Hr. Kfm., Annaberg	Hotel Weins	Müller, Frl. Schriftstellerin, Aachen	Villa Schaare
Berger, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Grenbach, Hr. Kfm., Köln	Reichshof	Müller, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Krug
Bis, Hr., Hoppegarten	Englischer Hof	Grentzenberg, Hr. Kais. Hauptzollamtsvorsteher, H. O.-Afrika	Haus Hilbig	Müller, Hr. Dir., Seeheim	Hotel Berg
Billig, Hr. Ing., Gummersbach	Taunus-Hotel	Gruhl, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Müller, Frl., Karlsruhe	Metropole u. Monopol
Bloch, Hr. Justizrat Dr., München	Prinz Nikolas	Günther, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Krug	Müller, Hr. Kfm., Rauenstein	Grüner Wald
Brader, Hr. Justizrat Dr., Bünde i. W.	Metropole u. Monopol	Gyse, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Brandau, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof			Neuhaus, Hr. Rent., Sao Paulo	Villa Imperator
v. Brancioni, Hr. Oberleut., Saarlouis	Metropole u. Monopol	Hartmann, Hr. Kfm., Wald	Grüner Wald	Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central
	Hotel Krug	Hausknecht, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost	Neuroth, Hr. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Braun, Frl., Düsseldorf	Hotel Krug	Heiss, Hr., Darmstadt	Zur Sonne	Nippes, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Braun, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichspost	Hergenbahn, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolas	Nohn, Hr. Kfm., Walldhulbersheim	Grüner Wald
Bulanger, Hr., Helmstadt	Zur Sonne	Hesse, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Burkhard, Hr., Würzburg	Wiesbadener Hof	Hilkenkamp, Hr. Fabr., Osnabrück	Wiesbadener Hof	Oppenheimer, Hr. m. Fr., Berlin	Rose
Claassen, Fr. m. Tochter, Lüdenscheid	Wiesbadener Hof	Illig, Hr. Kfm., Landau	Hotel Krug	Parnemann, Hr. Landmesser, Vohwinkel	Hotel Fuhr
Clemen, Hr. m. Fr., Bonn	Pension Elite	Jaffe G., Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Paul, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug
Cohen, Hr., Amsterdam	Metropole u. Monopol	Jaffe H., Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Conrad, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Jahl, Hr., Mannheim	Continental	Frh. v. Reichenbach, Berlin	Reichspost
Cords, Hr. m. Fr., Rheyd	Metropole u. Monopol	Janert, Hr. Pfarrer, Koblenz	Nonnenhof	Reinhoff, Hr., Strassfurt	Zur Sonne
Corty, Frl., Krefeld	Pension Margareta	Junior, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Zum Landsberg	Rhonheimer, Hr. Dr. m. Fr., Zürich	Palast-Hotel
Cuntz, Hr. Kfm., Göppingen	Grüner Wald			Risse, Hr. Kfm., Erfurt	Evang. Hospiz
		Kahle, Fr. Fabrikdir., Würzburg	Metropole u. Monopol	Rosenthal, Hr. Kfm., Heilbronn	Wiesbadener Hof
Deckers, Hr. u. Frl., Kempten	Westfälischer Hof	Kaiser, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Rosenthal, Hr. Rechtsanwalt, Würzburg	Wiesbadener Hof
Diehl, Hr. Stabsarzt a. D. m. Fr., Oppenheim	Rheinstr. 113	Kircher, Fr., Grünstadt	Schwarzer Bock	Rotschild, Hr. Kfm., Kannstatt	Wiesbadener Hof
Donski, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Kleymans, Hr. Generaldir., Recklinghausen	Rose		
Dopkin, Fr. m. Begl., Moskau	Taunusstr. 75	Klugmann, Hr. Kfm., Kitzingen	Wiesbadener Hof	Salmony, Hr., London	Metropole u. Monopol
Ducht, Hr. Rechnungsrat, Danzig	Taunusstr. 67	Knie, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Schmid, Hr. Kfm., Strassburg i. E.	Grüner Wald
		König, Hr., Budapest	Nassauer Hof	Schneider, Hr. Kfm., Berg	Hotel Central
Eckmann, Hr., Eisenach	Metropole u. Monopol	Kottwitz, Hr., Berlin	Hansa-Hotel	Schneider, Hr. Kfm., Heilbronn	Schützenhof
Evertsz, Fr. Dr., Hilversum	Bierners Hotel Regina	Kracke, Hr. Kfm., Düsseldorf	Westfälischer Hof	v. Schoeler, Hr. Rittmstr. a. D. m. Fr., Berlin, Hotel Viktoria	
		Krause, Hr. Kfm., Hamburg	Nonnenhof	Schuakime, 2 Frl. Rent., Porto Alegre	Pension Mulack
Feil, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Kreuzberg, Hr. Kfm., Aachen	Hansa-Hotel		
Fischer, Hr. Kfm., Sontheim	Wiesbadener Hof	Kuhmann, Hr.	Zur Sonne		
Forchheim, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald				

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Schunck, Hr. Chemiker, Mülheim a. Rh.

Siapomoff, Hr., Petersburg
Sieber, Hr. Kfm., Luxemburg
Sigwart, Hr. Fabr., Stockheim
Baronin v. Stechow, Berlin
Steinberg, Hr. Kfm., Bremen
Steinberg, Hr. Justizrat, Göttingen
Steinmüller, Hr. Fabrikbes., Gummersbach
Stille, Hr. Rittmeister a. D. m. Sohn, Saarbrücken

Stoop, Hr. u. 2 Frl., Dortrecht
Stroemer, Frl., Köln
v. Stülpnagel, Hr. Rittergutsbes., Grünberg
v. Stülpnagel, Hr. Oberleut., Trier
Stuhr, Frl., Kiel
Süsskind, Hr. Kfm., Düsseldorf
Terheggern, Hr., Geldern

Kuranstalt Dr. Abend

Rose
Nonnenhof
Reichspost
Pension Prinzessin Luise
Grüner Wald
Kuranstalt Dietenmühle
Rose

Taunus-Hotel
Rose
Nassauer Hof
Quisisana
Quisisana
Hotel Fuhr
Grüner Wald
Lloyd

Thele, Hr. Schiffschiff m. Fr., Bremen

Thies, 2 Hrn. Kfm., Mannheim
Vaitl, Hr., Würzburg
Vogel, Hr. Kfm., Berlin
Wahl, Hr. Kfm., Stuttgart
Weber, Hr. Kfm., München
Weil, Hr. Dr., Burmen
Weiss, Hr., Frankfurt
Wendler, Hr., Rio de Janeiro
Wendt, Fr., St. Goar
Wenske, Fr., Lodz
Wetzel, Fr., Samoa
Wieser, Hr. Offizier, Strassburg
Wolff, Hr. Kfm., Köln
Wolff, Hr. Kfm., Eisenach
Würzburger, Hr. Kfm., Karlsruhe
Ziemann, Hr., Graz

Pension Grandpaur

Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Hamburger Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Römerbad

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Januar	4 429	3 652	8 081
Am 24. Jan.	179	56	335
Zusammen	4 608	3 708	8 316

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Tholemannstr. 3, Frl. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften. 15020

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 25. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	766.6	765.2	764.2	765.3
	777.9	776.3	775.3	776.5
Thermometer (Celsius)	-10.6	-3.0	-5.5	-6.2
Dunstspannung (Millimeter)	1.9	2.7	2.6	2.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	97	74	85	85.3
Windrichtung	NO 1	NO 1	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: -2.7

Niedrigste Temperatur: -11.0

Wetterausichten für Dienstag, den 27. Januar.

Trüb, vorläufig nur geringe Niederschläge, wärmer, auf frischend,
westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der guten Gesellschaft.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

15058

Hôtel Pension Riviera

Bierstadterstrasse 7.

Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift,
Zentralheizung, Bäder. Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison
Preismässigung. 15173

Mainzer Bierhalle

Gartenrestaurant. — Mauergasse 4
In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min.
v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.

Inh.: August Seibel.

Telephon 6469.

Spezialausschank des beliebten
Mainzer-Aktien-Bieres

Direkt vom Fass!
Gut
bürgerlichen
Mittagstisch.

Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.
Vorzügliche Weine. 13414

Spezialgeschäft für Schönheitspflege

Saalgasse 30 am Kochbrunnen. 15156
Elektro-Manuelle Behandlung, Gesichtsmassage, Manicure, Gesichtsdampfbäder. Abonnement in Teint-, Hand- und Körperpflege. Mässige Preise.
English spoken. **Wilhelmine Müller.**

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- u. SCHLAF- WAGEN-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU

L. RETTENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampfbillets für alle
Dampferlinien.

15107

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.

Dienstag morgen 8 Uhr: Festgottesdienst.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 27. Januar 1914.

27. Vorstellung.

25. Vorstellung Abonnement A.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Majestät des Kaisers
und Königs:

Jubiläum-Ouverture

von Carl Maria von Weber.

Hierauf:

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text
von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 27. Januar 1914.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Verspruch

zur Feier des Geburtstages S. M. des
Kaisers und Königs.
Gedichtet von Heinz Gorrenz, ge-
sprochen von Frida Saldern.

Hierauf:

Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice
Maeterlinck, deutsch von Friedrich
von Oppeln-Bronikowski.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Guido Colonna, Kommandant
der Besatzung von
Pisa H. Nesselträger
Marco Colonna, sein
Vater M. Deutschländer
Giovanna (Monna
Vanna) seine Ge-
mahlin Else Hermann
Prinzivalli, Feld-
hauptmann im Solde
von Florenz R. Miltner-Schönsau
Trivulzio, Kommissar der
Republik Florenz Nicolaus Bauer
Borso Rudolf Bartak
Torello Friedrich Beng

Guidos Leutenants

Vedio, Prinzivallis
Sekretär Willy Schäfer
I. Wache Hermann Hom
II. Wache Ludwig Kepper
Das Stück spielt in Pisa und im
Feldlager Prinzivallis am Ende des
15. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stenler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!
Ferd. Stenler, Metzlerant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).
Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Ringkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Wiesbaden, Fresenius- Villa Halliwick.

Internationales Töchterpensionat (staatlich konzessioniert)
direkt am Hochwald, in vornehmer Lage. — Villa mit allem
neuezeitlichen Komfort. — Gründliche Ausbildung in allen Fächern
durch erste Lehrkräfte. — Prospekte und Ja. Referenzen durch
die Vorsteherin Frl. Schippers. 15097

Dr. Wigger's (Sanatorium) Partenkirchen

Kurheim

Oberbayern

für Innere-, Stoffwechsel-, Nerven-Kranke, und Erholungsbedürftige.

Modernste sanitäre Einrichtungen, jeglicher Komfort. Durch Neubau
bedeutend vergrössert. Kurmittelhaus. Prachtvollste Lage, grosser
Park. — Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt. — 5 Aerzte.

— Wintersport. —

15180

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 15002

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Buch- und Kunsthandlung

Hermann Harms

12 Friedrichstrasse 12

(Nähe Wilhelmstrasse) 15075

Antiquitäten

Romane—Reisebücher—Postkarten.

Luxus-Porzellanfiguren.

Rosen, Lausbub in Amerika Mk. 18.—.

Blum, Eiserne Jahr-Volk-Schmiede je Mk. 6.—.

Handschuh-Wascherei und Färberei

15110

in tadelloser Ausführung

17 Goldgasse 17 part.

Haus Oranienburg

Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798

Freie, ruhige Sonnenlage.

Mit allen modernen Einrichtungen

versehen, in nächster Nähe des Kur-

hauses und Königl. Theaters, bietet

bei bester Verpflegung zu zivilen

Preisen angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 15126